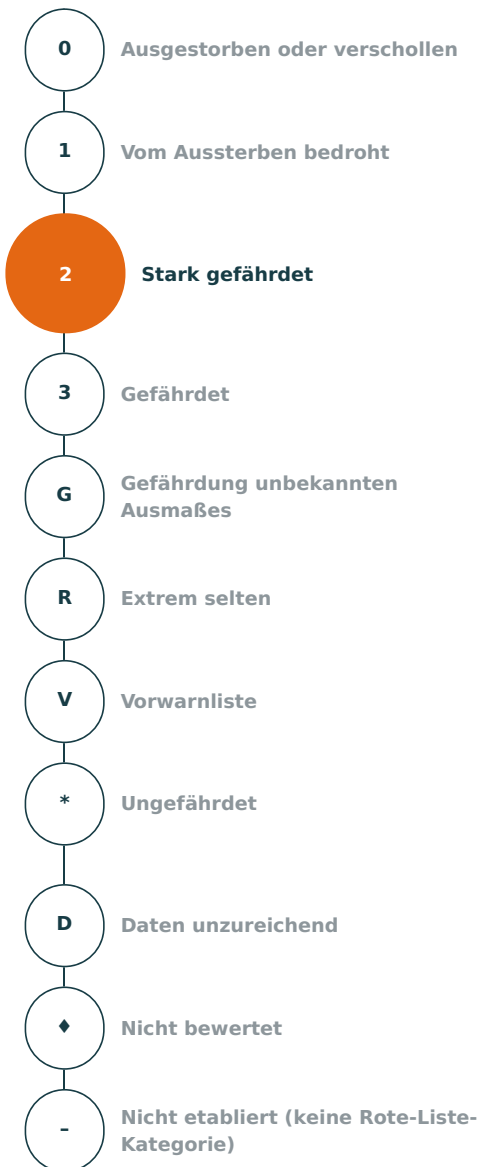


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Puccinia humilicola Hasler</p> <p>Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Der Pilz befindet sich vermutlich mit seinem Wirt in Abnahme.</p> <p>Weitere Kommentare Der erstmals 1990 in Deutschland nachgewiesene Pilz wurde vorher vermutlich übersehen oder mit anderen Rostpilzen an Carex humilis verwechselt. Er wird als indigen eingestuft.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißrost (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.</p>